

Wirtschaftsplan 2020

für den Kommunalwald

Stadt Eisenach

Gesamtfläche	533,79 ha
davon Holzbodenfläche	489,95 ha

Forstamt Marksuhl

Revier
Revierleiterin

Eisenach
Karen Centner



THÜRINGENFORST

1. Naturalplanung Holz

Baumart	Erntefestmeter	Hektar	Fm/ha
Kiefer	150	3,25	46
Lärche			
Fichte	845	12	70
Sonstiges Nadelholz			
Eiche	50	1,55	32
Buche	1.135	16,9	67
Sonstiges Hartlaubholz	125	6,29	20
Sonstiges Weichlaubholz			
Summe	2.305	39,99	58

	Hektar
Jungwaldpflege	8,33
Pflegenutzung	19,66
Verjüngungs-/Zwangsnutzung	12,00

Hiebssatz der Forsteinrichtung	5,7	Efm/a/ha
geplante Nutzung	5,3	Efm/a/ha (mit NvD)

Erläuterungen

Hiebssorte:	Gemarkung:
Abteilung 03 Reihersberg	Eisenach
Abteilung 13 Borntal	Stedtfeld
Die geringere Einschlagsmenge resultiert aus den höheren Einschlagsmengen der Vorjahre zur Planung der Forsteinrichtung sowie den zusätzlichen Käferholzaufarbeitungsmengen und Holzmengen aus der Verkehrssicherung 2019 (siehe Tabelle 1)	

2. Erlös- und Kostenplanung Holz

Baumart	Sortiment	Menge fm	Erlössatz €/ fm	Kostensatz €/ fm	Erlöse €	Kosten €
Eiche	L	10	100	24	1.000,00	240,00
	PAK	0			0,00	0,00
	IL	40	45	24	1.800,00	960,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	10			0,00	0,00
	Summe	60			2.800,00	1.200,00
Buche	L	220	65	24	14.300,00	5.280,00
	PAK	240	58	24	13.920,00	5.760,00
	IL	755	42	24	31.710,00	18.120,00
	STV			0	0,00	0,00
	NVD	210			0,00	0,00
	Summe	1.425			59.930,00	29.160,00
sonstiges	L	0			0,00	0,00
Laubholz	PAK	20	58	24	1.160,00	480,00
	IL	50	42	24	2.100,00	1.200,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	10			0,00	0,00
	Summe	80			3.260,00	1.680,00
Fichte	L				0,00	0,00
	LAS	590	45	24	26.550,00	14.160,00
	PAL	80	30	24	2.400,00	1.920,00
	ISN				0,00	0,00
	ISFK	175	20	24	3.500,00	4.200,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	85			0,00	0,00
	Summe	930			32.450,00	20.280,00
Kiefer	L				0,00	0,00
	LAS	90	45	24	4.050,00	2.160,00
	PAL	40	30	24	1.200,00	960,00
	IS	20	20	24	400,00	480,00
	STV				0,00	0,00
	NVD	20			0,00	0,00
	Summe	170			5.650,00	3.600,00
Lärche	L	0			0,00	0,00
	LAS	0			0,00	0,00
	PAL	0			0,00	0,00
	IS	0			0,00	0,00
	STV	0			0,00	0,00
	NVD	0			0,00	0,00
	Summe	0			0,00	0,00
	gesamt	2.665			104.090,00	55.920,00

Erlös- und Kostensätze in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Bei pauschalierenden Betrieben MwSt-Satz eintragen:

0,06

0,19

Bei regelbesteuerten Betrieben kein MwSt-Satz eintragen:

Netto

Erlöse

104.090,00

Kosten

55.920,00

MwSt

5.724,95

10.624,80

Summe

109.814,95

66.544,80

3. Walderneuerung

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Flächenvorbereitung (FV)	1	ha	1.200,00	390,00 €	1.200,00 €
<u>Pflanzung Drosselthale</u>	ca. 2	ha			
Buche	500	Stk	0,78	273,00 €	390,00 €
Ahorn	1.000	Stk	0,85	595,00 €	850,00 €
Ulmenarten	200	Stk	0,85	119,00 €	170,00 €
Robinie	200	Stk	0,85	119,00 €	170,00 €
Nussarten	200	Stk	0,85	119,00 €	170,00 €
Fichte, Nordmantanne	400	Stk	0,60	168,00 €	240,00 €
Wildkirsche, Vogelbeere	120	Stk	0,85	71,40 €	102,00 €
Sträucher Wegrandgestaltung	120	Stk	3,80	319,20 €	456,00 €
<u>Pflanzung Borntal</u>	ca. 2	ha			
Roteiche	50	Stk	0,85	29,75 €	42,50 €
Nussarten	200	Stk	0,85	119,00 €	170,00 €
Vogelbeere	60	Stk	0,85	35,70 €	51,00 €
Wildkirsche	60	Stk	0,85	35,70 €	51,00 €
Sträucher Wegrandgestaltung	120	Stk	3,80	319,20 €	456,00 €
sonstige	1.000	Stk	0,60	420,00 €	600,00 €
Pflanzkosten (ges.)	4.230	Stk	0,60	1.776,60 €	2.538,00 €

Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Netto	7.656,50
MwSt	1.454,74
Summe	<u>9.111,24</u>
mögliche Förderung	4.909,55

Erläuterungen

Flächenverwundung (FV) Eichelberg zur Förderung der Naturverjüngung
Pflanzung im Drosselthale nach Holzeinschlag Kalamitätsholz (ca. 2 ha)
Waldrandgestaltung mit verschiedenen Sträuchern: Pfaffenhütchen, Hartriegel, Heckenrosen
Fichte und Nordmantanne (auf Rückegassen im Drosselthale - Weihnachtsbäume)
sonstige:
Pflanzaktion in Hörschel mit Kindern aus der Umgebung im Frühjahr (Wildkirschen)
Eichelberg - Pflanzaktion mit Schulklassen und interessierten Bürgern

4. Waldpflege

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Kulturpflege	4,85	ha	500,00		2.425,00
Schlagpflege, Pflege-	4,00	ha	450,00		1.800,00
arbeiten nach Holzeinschlag					
zur Förderung der Naturverjüngung und der Erholungsfunktion					
<i>Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.</i>					
	Netto				4.225,00
	MwSt				802,75
	Summe				<u>5.027,75</u>
	mögliche Förderung			0 €	
<u>Erläuterungen</u>					
Kulturpflege am Radweg, Göringen, Drosselthale; Schlagpflege Läuseberg und Mosewald					

5. Waldschutz

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Aufarbeitung Käferholz	800	fm	24,00	6.000,00	19.200,00
Forstschutz pauschal (Käferfallen, Sanierung Stehendbefall)					1.000,00
Zaunbau	1.100	lfm	10,00	7.700,00	11.000,00
Wuchshüllen/Stäbe	200	Stk	2,45	343,00	490,00

Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Summe Kosten ohne MwSt.:	31.690,00
MwSt	6.021,10
Summe	<u>37.711,10</u>
mögliche Förderung	14.043,00

Erläuterungen

Aufarbeitung von Käferbäumen
Zaunbau Drossethale (300 lfm), Einzelschutz im unteren Bereich
Zaunbau Borntal (ca. 800 lfm)

6. Walderschließung

	Menge	ME	Euro/ME	Förderung	Kosten
Wegeunterhaltung	2.000,00	lfm	1,50		3.000,00
Wegeinstandsetzung	1.500,00	lfm	4,00		6.000,00
Bergbaulehrpfad - ABS	3	Monate	480,00		1.440,00
Vertrag - ABS					0,00
01.01.-31.05.2020- 3 TN	5	Monate	403,36		2.016,80
01.06.-31.12.2020- 3 TN	7	Monate	450,00		3.150,00

Kostensatz in dieser Tabelle grundsätzlich ohne MwSt.

Summe Kosten ohne MwSt.:	15.606,80
MwSt	2.965,29
Summe	<u>18.572,09</u>
mögliche Förderung	0 €

Erläuterungen

Wegeunterhaltung - Rennsteig, Grabenberäumung und Pflege Rennsteigbeginn
Wegeinstandsetzung - Stedtfelder Grundweg, Ziegelwald
ABS -Vertrag über die Durchführung der öffentlich geförderten Beschäftigung
"Verbesserung der touristischen Infrastruktur im Kommunalwald der Stadt Eisenach"

7. Sonstiges

	Erlöse	Kosten
Beförsterungskosten		15.141,00
Holzverkaufsgebühren (3 % von Netto Holzeinnahmen)		3.122,70
Verkehrssicherung		20.000,00
Verkauf von Brennholz über Block	10.000,00	
Ankauf Markierungsspray, Schilder, Gebühr Zertifizierung		250,00
Naturlehrpfad		5.000,00
Sonstiges		4.000,00
Summe	10.000,00	47.513,70

Erläuterungen

Sonstiges: Kauf Schilder "Bruchgefahr";
ABS - diverse Arbeiten (z. B. Aufstellen/Kontrolle Schilder, Bankauflagen, Häcksler etc.)
Verkehrssicherung: Die Verkehrssicherungspflicht obliegt dem Grundstückseigentümer und ist nicht Inhalt einer regulären Waldbewirtschaftung. Aufgrund der zerklüfteten Kommunalwaldstruktur, wo u. a. Forstorte direkt an Wohnbebauungen, Straßen, Parkplätze und Wege grenzen, unterliegt der Grundstückseigentümer seiner Verkehrssicherungspflicht. Diese Verpflichtung ist mit einem hohen finanziellen Aufwand verbunden.

8. Gesamtergebnis

	Erlöse	Kosten
Holz	109.814,95	66.544,80
Walderneuerung		9.111,24
Waldpflege		5.027,75
Waldschutz		37.711,10
Walderschließung		18.572,09
Sonstiges	10.000,00	47.513,70

Erlöse	<u>119.814,95</u>
Kosten	<u>184.480,68</u>
Betriebsergebnis	<u>-64.665,73</u>

Fördermittel	
Walderneuerung	4.909,55
Waldpflege	0,00
Waldschutz	14.043,00
Walderschließung	0,00
Summe Fördermittel	18.952,55

Die Förderung erfolgt im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel des Freistaates Thüringen. Ein Rechtsanspruch auf Zuwendung besteht nicht. Daher sind die Fördermittel in der Erlösplanung nicht berücksichtigt und werden gesondert ausgewiesen.

Gesamtbetriebsergebnis inklusive Fördermittel	<u>-45.713,18</u>
--	--------------------------

Dem vorliegenden Forstwirtschaftsplan wird zugestimmt.

Marksuhl,

Ort, Datum

Pape/ Forstamtsleiter

Eisenach,

Ort, Datum

Wolf/Oberbürgermeisterin

Die Bereitstellung der u. g. Mengen gilt für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020

Beauftragung zum Holzverkauf

Sortiment	Menge fm	Dienstleistung			
		Verkauf über Eigentümer	Freihand	Verkauf über Forstamt Rahmenvertrag	Meistgebote
Eiche	L	10		10	
	PAK				
	IL	40		40	
	STV				
	NVD	10			
	Summe	60	0	50	0
Buche	L	220		220	
	PAK	240		240	
	IL	755		755	
	STV	0			
	NVD	210			
	Summe	1.425	0	1.215	0
Sonst. Laubholz	L	0		0	
	PAK	20		20	
	IL	50		50	
	STV	0			
	NVD	10			
	Summe	80	0	70	0
Fichte	L	0		0	
	LAS	590		590	
	PAL	80		80	
	ISN	0			
	ISFK	175		175	
	STV	0			
	NVD	85			
	Summe	930	0	845	0
Kiefer	L	0			
	LAS	90		90	
	PAL	40		40	
	IS	20		20	
	STV	0			
	NVD	20			
	Summe	170	0	150	0
Lärche	L	0			
	LAS	0			
	PAI	0			
	IS	0			
	STV	0			
	NVD	0			
	Summe	0	0	0	0
Summe:	2.665	0	0	2.330	0

Erläuterungen:

Verkauf über Eigentümer:

Im Rahmen der Beförderung erhält der Waldbesitzer die Holzlisten. Die Vermarktung, Übergabe und Abwicklung incl. Rechnungsstellung und Kontrolle obliegt dem Waldeigentümer.

Freihand:

Die Vermarktung erfolgt über abgeschlossene Forstamtsverträge. Die Holzpreise und Vermarktungsmöglichkeiten richten sich nach der aktuellen Marktlage. Die Vermarktungsgebühr richtet sich nach den aktuellen Kostensätzen der 5. DVO. Der Eigentümer kann auf eigenen Wunsch in die Vermarktungsentscheidungen eingebunden werden. Die Mengenzusage ist erst mit Vertragsabschluss durch das Forstamt verbindlich. Selbstverwertungsverträge fallen ebenfalls unter den Begriff Freihandverkauf.

Rahmenvertrag:

Die Vermarktung erfolgt über Rahmenverträge des Landes. Rahmenverträge sichern langfristig den Absatz. Die Mengenzusage ist nach Bekanntgabe der Preise verbindlich. Bei Marktstörungen (Sturm, etc.) sichert der Rahmenvertrag am sichersten den Absatz. Die Vorteile des Rahmenvertrags bei Marktstörung stehen nur den Rahmenvertragspartnern zur Verfügung.

Meistgebot:

Vermarktung von Wertholz über die von der Landesforstverwaltung ausgerichteten Submissionen oder Versteigerungen.

Das Forstamt bespricht mit dem Waldbesitzer die Vermarktung der geplanten Holzmengen. Dem Waldbesitzer steht es frei, die Holzvermarktung selbst zu übernehmen. Soweit eine Vermarktung über Rahmenverträge vereinbart wird, ist diese Entscheidung bindend, die Mengen können nur einvernehmlich verändert werden.

Bei der Freihandvermarktung schreibt das Forstamt Mengen aus bzw. verhandelt frei mit einzelnen Käufern. Die in dieser Wirtschaftsplanung angenommenen Preise können vom aktuell zu erzielenden Holzpreis deutlich abweichen. Eine Absatzgarantie besteht nicht. In Absprache können die geplanten Mengen reduziert oder erhöht werden.

Wird der Verkauf ausschließlich über den Eigentümer geplant, so kann das Forstamt während des Jahres noch über eine Einzelbeauftragung mit der Vermarktung betraut werden. Eine Vermarktung durch das Forstamt ohne schriftliche Beauftragung ist aus rechtlichen Gründen nicht möglich.

Der Waldbesitzer beauftragt die Thüringer Landesforstverwaltung mit der Vermarktung seines Holzes.

Ort, Datum, Unterschrift Waldbesitzer

eingeschlagenes Holz im Forsteinrichtungszeitraum

Holzbodenfläche (ha): 489,95

Jahr	Festmeter (Fm)	Fm/ha
2014	2.990	6,1
2015	2.764	5,6
2016	3.696	7,5
2017	2.940	6,0
2018	2.846	5,8
2019	2.500	5,1
2020		0,0
2021		0,0
2022		0,0
2023		0,0
Summe	17.736	
FE	2.790	5,7

27.900

Erläuterungen

In 2019 erhöhter Hiebsanfall durch zusätzliche Holzmengen aus den Verkehrssicherungsmaßnahmen.
In 2019 zusätzliche Holzmengen durch Aufarbeitung von Käferholz und Holz aus der Verkehrssicherung von
* ca. 1.700 fm zum regulär geplanten Einschlag von ca. 1.454 fm -(realisiert 735,37 fm Birkert)
gesamt: ca. 2.500 fm
Das anfallende Käferholz wird vorraussichtlich, wenn überhaupt, nur noch zum Teil verkäuflich sein.
Durch die zunehmende Schädigung an den Laubhölzern ist auch hier mit Schwierigkeiten bei der Vermarktung zu rechnen.

Abkürzung	Bedeutung
LAS	Langholzabschnitte, i.d.R. in Längen zwischen 2,4 und 5m, für die Bauholz- und Möbelindustrie
IS, ISN, ISFK	Industrieschichtholz, i.d.R. 2m lang, N und FK sind Sortenkriterien und stehen für <i>N</i> ormal und <i>F</i> aul/ <i>K</i> rank, Zellulose- und Schleifholz, Span- und Faserplatten
IL	Industrieholz lang, i.d.R. zwischen 3 und 6m lang, Span- und Faserplatten
L	Sägeholz lang, Längenaushaltung nach Vertrag, nach Käuferwunsch oder nach Sortenkriterien zwischen 3 und 20m., Furniere, Bau- und Möbelholz
PAK	Parkettholz, vorwiegend aus Buche und Eiche geschnitten
PAL	Palettenholz, Holz mit vergleichsweise geringen Qualitätsanforderungen hinsichtlich Astigkeit, Farbe und Faulflecken. Lediglich Sägefähigkeit (Geradschaftigkeit) muss gegeben sein, verwendet zur Herstellung von Paletten aller Art
Ndh/Lbh	Nadelholz/Laubholz
NvD- Holz	Bei der Holzernte im Wald anfallende Holzabschnitte und verholzte Baumteile, welche nicht aufgearbeitet werden, also im Wald verbleiben. Gründe dafür können sein Hohl- und Weichfäule, erhebliche Krümmung und erhebliche betriebswirtschaftliche Defizite bei der Aufarbeitung (Ast- und Kronenholz).
E	Eigene Waldarbeiter, d.s. Waldarbeiter des Thür. Forstamtes Marksuhl
DL	Dienstleistung, i.d.R. nach beschränkter Ausschreibung in Dienstleistung eingesetzte Unternehmer, welche Holzeinschlag, Aufarbeitung und Rückung ausführen. Die Vermarktung erfolgt durch das Forstamt.
STV	Stockverkauf: ist der Verkauf des Holzes vor der Fällung, also im stehenden Zustand, auf der Grundlage eines, mit dem Waldbesitzer, abgeschlossenen Stockkaufvertrages

Begriff	Bedeutung
Holzboden	Mit Waldbäumen bestockte Fläche
Nichtholzboden	Nicht mit Waldbäumen bestockte, jedoch zum Wald gehörende Flächen z.B. Wege/Trassen über 6m Breite, Teiche, Holzlagerplätze, Waldwiesen
Forsteinrichtung	Unabhängige Gutachter erstellen alle 10 Jahre ein umfangreiches Betriebswerk, in dem auf der Grundlage der Vorräte an stockendem Holz ein Nachhaltshiebsatz bestimmt wird.
Nachhaltshiebsatz	In Festmeter je Jahr und Hektar angegebener Wert. Er ist ein Weiser dafür, wie viel Holz eingeschlagen werden darf, ohne die Nachhaltigkeit der Holzproduktion zu gefährden. Wird in einem Jahr mehr eingeschlagen als der N. muss dies in den Folgejahren durch Mindereinschlag kompensiert werden. Dauerhafter Mindereinschlag bedeutet bis zu einem gewissen Grade Vorratsanreicherung, allerdings auch monetärer Einnahmeverlust, Stabilitätsverlust der Bestände, mögliche Entmischung und bei Überalterung Wertverlust am stehenden Holz.
Voranbau	Begründung eines neuen Bestandes unter einem lockeren Schirm aus Altbäumen durch Pflanzung. V. wird angewandt i.d.R. bei Baumarten-wechsel. Die gepflanzten Bäume erfahren durch den Schirm Schutz vor Austrocknung, extremer Sonneneinstrahlung und Strahlungsfrösten.
Wildlinge	Aus Naturverjüngung im Wald gewonnene Pflanzen
Teilfläche	Die Teilfläche ist die kleinste forstliche Bewirtschaftungseinheit. T. sind kartographisch dargestellt und bilden die Grundlage der Planung. Im Rahmen der jüngsten Forsteinrichtung wurden viele T. im Kommunalwald neu abgegrenzt und alle neu bezeichnet.